



Durchbruch im Hackstruck: Reinhold Wenzlaff, Bernhard Ziegler und Werner Christiansen (v. li.) haben lange auf diesen Moment gewartet. Fotos: Claafsen

## Im Hackstruck rollen die Bagger

Itzehoe (em/te) – Nach über zehnjähriger Vorarbeit wird das Klinikum jetzt in den Hackstruck erweitert. 3,2 Hektar des insgesamt 23 Hektar großen Waldstückes werden direkt gegenüber des Klinikums gerodet – dafür werden 7,4 Hektar Ersatzwald am Heiligenstedtener Angelsee und in der Nähe des IZET aufgeforstet. Außerdem wird beim Gut Schmabeck eine naturnahe Gehölzanzpflanzung vorgenommen.

Mit den Rodungsarbeiten im Hackstruck ist bereits am Montag begonnen worden, bis kurz vor Weihnachten werden sie voraussichtlich dauern. Im Januar wird dann mit dem Bau eines Regenrückhaltebeckens begonnen, zeitgleich mit den Erdarbeiten im Hackstruck. Die Robert-Koch-Straße wird auf einer Länge von 570 Metern in den abgeholzten Teil verschwenkt, sie wird einen Angebotsstreifen für Fahrradfahrer und Park-

plätze an beiden Seiten erhalten. Die Fertigstellung ist für Ende 2016 geplant, »bis dahin bleibt die alte Straße in Betrieb«, erklärt Werner Christiansen, technischer Leiter des Klinikums. 2,3 Millionen Euro kostet die Verschwenkung, mit denen das Klinikum in Vorleistung geht. Ebenso mit einer neuen Ampelanlage, die an der Kreuzung zur Edendorfer Straße gebaut werden soll.

Mit der Erschließung der zusätzlichen Fläche schafft sich das Klinikum zusätzliche Kapazität. »Dies ist für die Zukunft dringend notwendig, da die verfügbaren Stationen und Funktionseinheiten bereits jetzt ausgelastet sind«, sagt Krankenhausdirektor Bernhard Ziegler. Die Wettbewerbsfähigkeit wäre ohne die Erweiterung stark eingeschränkt, ergänzt Verbandsvorsteher Dr. Reinhold Wenzlaff.

Auf dem neuen Gelände soll unter anderem ein neues Zentrum für Psychosoziale Medizin mit einer Psychiatrischen Tagesklinik entstehen. Außerdem ist ein Patientenhotel angedacht, das allerdings von einem Investor gebaut werden soll. Auch ein Bildungszentrum steht auf der Wunschliste.



Über 5.000 neue Eichen, Ulmen, Eschen, Buchen und Sträucher werden als Ausgleich für die Hackstruck-Rodung gepflanzt.